

Bestellschein

bitte per Post oder Fax an:

ABL Bauernblatt Verlags-GmbH
Bahnhofstraße 31
59065 Hamm
Telefon (02381) 492288
Fax (02381) 492221
e-mail: verlag@bauernstimme.de

Die Bestellung ist auch
per Internet möglich:
www.bauernstimme.de

Hiermit bestelle/n ich/wir:

- **Ex. Der kritische Agrarbericht 2003 • 328 Seiten • 21,- €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 2002** vergriffen!
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 2001 • 368 Seiten • 20,- €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 2000 • 328 Seiten • 19,- €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 1999 • 320 Seiten • 18,- €**

☐

Bitte liefern Sie mir die folgenden Ausgaben
zum Sonderpreis (gewünschte Jahrgänge ankreuzen!):

☐ 1999 ☐ 2000 ☐ 2001 ☐ 2003

Alle vier Bände zusammen **nur 55,- €**
Zwei Bände nach Wahl (bitte ankreuzen!) **nur 30,- €**

☐

Bitte liefern Sie mir aus Ihren Restbeständen
zum Sonderpreis:

- **Ex. Der kritische Agrarbericht 1998, 376 Seiten, nur noch 5,- €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 1997, 336 Seiten, nur noch 5,- €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 1996, 300 Seiten, nur noch 5,- €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 1995, 250 Seiten, nur noch 2,50 €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 1994, 291 Seiten, nur noch 2,50 €**
..... **Ex. Der kritische Agrarbericht 1993, 300 Seiten, nur noch 2,50 €**

Preise inkl. MWSt., zzgl. 2,75 € Porto- und Versandkosten

☐

Ich bestelle den „Kritischen Agrarbericht“ im Abo.
Das Abonnement beginnt mit der/den jetzt bestellten Ausgabe/n.
Die folgenden Ausgaben werden jeweils sofort nach Erscheinen
ohne Berechnung von Porto- und Versandkosten zugeschickt.

☐

Lieferung gegen Bankeinzug.
Diese Einzugserlaubnis gilt bis auf Widerruf auch für andere
Rechnungen der ABL (gegebenenfalls bitte streichen).

Konto

BLZ

Bank

☐

Lieferung gegen Rechnung.

Name

Straße

PLZ, Ort

Datum,
Unterschrift

DER VERLAG MIT DEN BESONDEREN SEITEN...

Mit der BSE-Krise und der dann angekündigten „Agrarwende“ begannen für das AgrarBündnis, seine Mitgliedsverbände und die vielen ihnen nahestehenden Menschen bewegte Zeiten. Das öffentliche Interesse an den seit Jahren auch in den kritischen Agrarberichten entwickelten und veröffentlichten Ideen nahm sprunghaft zu.

Nach knapp zwei Jahren „Agrarwende“ fällt die Bewertung dessen, was bisher erreicht wurde, unterschiedlich aus. Die Stimmung reicht von Zuversicht bis Enttäuschung. Das ungebremsste Höfesterben ist hingegen für viele Bauern weiterhin deprimierend.

Der **Kritische Agrarbericht 2003** geht zum Einen in Form von Rückblicken auf die Erfolge und (noch) nicht erfüllten Hoffungen ein. Zum Anderen blicken zahlreiche Beiträge zur Agrarwende nach vorne: Sie zeigen auf, wie die Agrarwende ausgestaltet werden kann.

Die Stärke des AgrarBündnis in dieser Zeit der Agrarwende war und wird bleiben, dass sich hier verschiedene gesellschaftliche Gruppen zusammengeschlossen haben, um gemeinsam an einer Zukunft für die Landwirtschaft zu arbeiten. Das AgrarBündnis ist ein Zusammenschluss von derzeit 21 unabhängigen Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Verbraucher- und Entwicklungspolitik mit mehr als 1 Million Einzelmitgliedern.

Agrarwende:
Rückblick
und
Vorschau



vizaviz Werbung Gütersloh

ABL
VERLAG

Der kritische Agrarbericht 2003



Wie kein anderes Buch dokumentiert „Der kritische Agrarbericht“ seit 11 Jahren die aktuelle Debatte um die Landwirtschaft.

„Der kritische Agrarbericht“ bietet eine Fülle von Informationen für politische Entscheidungsträger und Multiplikatoren, für interessierte Laien und Praktiker sowie für Wissenschaft und Verwaltung.

In 50 Beiträgen beziehen Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis sowie aus Verbänden und Politik Stellung zu agrarpolitischen Themen.

Der kritische Agrarbericht 2003
ISBN 3-930413-22-1

Der kritische Agrarbericht 2003

1. Agrarpolitik und soziale Lage

Friedhelm Stodiek

Rückblick 2002: Agrarwende, Halbzeitbewertung und Nitrofen-Skandal

Friedrich Wilhelm Graefe zu Baringdorf

Für eine Demokratisierung der Agrar- und Ernährungspolitik

Clemens Dirscherl

Die „Agrarwende“-Debatte
Soziale Stimmungslagen in der Landwirtschaft

Onno Poppinga und Martin Hofstetter

Halbzeit: Zeit für Umstellungen
Anmerkungen zur „Halbzeitbewertung der Gemeinsamen Agrarpolitik“ der EU-Kommission

Andrzej Novakowski und Hannes Lorenzen

Die Chancen nutzen
Die EU-Osterweiterung zwischen Besitzstandwahrung und zukunftsfähigen Reformen

Jörg Gerke

Zur Transformation der Landwirtschaft in Ostdeutschland
Eine Zwischenbilanz

Monika Putzing

Neue Erwerbsperspektiven für Frauen auf dem Lande
Ergebnisse eines innovativen Modellprojektes

Günter Völker und Hedi Grunewald

Der Weg ist das Ziel
QS – Qualität und Sicherheit als neues Zeichen für Lebensmittel. Anmerkungen aus Sicht der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes

Adi Lambke, Georg Janßen und Claudia Schievelbein

Der Streit ums Saatgut
Über Nachbaugeldern und Nachbaugesetze – mit einer Chronologie des juristischen Konflikts

Ulrich Jasper

Die soziale Frage in der Agrarpolitik stärken
Das „Aktionsprogramm Bäuerliche Landwirtschaft“ – Anmerkungen und Dokumentation

2. Internationale Beziehungen

Gerhard Hirn und Tobias Reichert

Rückblick 2002: Hunger und Armut bekämpfen
Internationale Agrarwende als Teil der Menschenrechtspolitik

Rainer Engels

Das Menschenrecht auf Nahrung
Die neue Agrarpolitik und die Bekämpfung des Hungers

Rudolf Buntzel

Hoffnung für Entwicklungsländer
Zur Einführung einer „Development Box“ bei der WTO

Bernhard Walter

Zwei Fliegen mit einer Klappe
Weniger EU-Subventionen – mehr Geld für die Hungerbekämpfung

3. Ökologischer Landbau

Immo Lünzer und Jürgen Heß

Rückblick 2002: Verstetigung tut Not!

Thomas Dosch

Die Agrarwende
Ein Beitrag zu einer Zwischenbilanz aus Sicht des Ökologischen Landbaus

Nikolai Fuchs

Industrieller Öko-Landbau – ein Widerspruch in sich
Der Öko-Markt zwischen Massen- und Vertrauensmarkt

Dietmar Groß und Gerd Coldewey

Regional ist erste Wahl – auch bei Bio-Lebensmitteln
Anmerkungen zur Entwicklung des Biomarktes aus der Sicht zweier Landwirte

Guido Haas

Ökobilanz: Wie ökologisch ist der ökologische Landbau?

Oliver Willing

Der Saatgutfonds – eine Investition in die Zukunft!
Zur Notwendigkeit einer ökologischen und gentechnik-freien Saatgutzüchtung

Birgit Wilhelm

Der Ökologische Landbau international – im Labyrinth der nationalen Gesetzgebungen

4. Produktion und Markt

Onno Poppinga

Rückblick 2002: Produktion und Markt

Christian Krutzinna und Franziska Köppl

Bei Milchvieh noch keine Futter-Wende in Sicht
Trotz BSE hat sich die Fütterungspraxis bei Milchvieh nicht geändert

Hugo Gödde und Matthias Minister

Klasse statt Masse auf dem Fleischmarkt
Erfahrungen bei der Vermarktung von „Neuland“-Fleisch

Karl Frenz, Bernhard Hörning und Andrea Fink-Keßler

Sind die Alternativ-Eier eine Alternative?
Der Eiermarkt nach dem Käfighaltungsverbot

Martin Hofstetter

Lebensmittelkampagnen – ein Beitrag zur Agrarwende?
Die Putenfleischkampagne von Greenpeace 2001/2002

5. Regionalentwicklung

Ulf Hahne

Rückblick 2002: Ländliche Regionalentwicklung mit neuem Schwung und alten Hemmnissen

Dorle Gothe

Regional oder Bio?
Perspektiven für die regionale Vermarktung von Bio-Lebensmitteln

Andreas Pölking und Martin Roger

Agrarförderung und ländliche Entwicklung – Gute Ideen aus Österreich und Frankreich

Thomas Tschöke

Vom Regionalberater zum Regionalmanager
Zehn Jahre berufsbegleitende Fortbildung der Akademie der Katholischen Landjugend

6. Natur und Umwelt

Heike Moldenhauer

Rückblick 2002: Es grünt ein bisschen grüner

Kerstin Oerter und Tobias Hellenbroich

Das neue Bundesnaturschutzgesetz – ein Weg zur naturschonenden Landwirtschaft?

Tilman Uhlendorf

Agrarfabriken im Aufwind?
Über den Versuch, Umweltschutz und Tierschutz gegeneinander auszuspielen

7. Tierschutz und Tierhaltung

Heidrun Betz

Rückblick 2002: Mehr Schutz für Tiere in der Landwirtschaft

Johannes Caspar

Staatsziel „Tierschutz“
Auswirkungen der Grundgesetzänderung auf die landwirtschaftliche Nutztierhaltung

Brigitte Rusche und Roman Kolar

Qualzucht in der Landwirtschaft – Neue Herausforderungen für den Tierschutz

Frank Augsten, Anita Idel und Maite Mathes

Nachholbedarf ökologische Tierzucht – auch eine Geschlechterfrage

Wolfgang Apel

Tiertransporte – Stillstand nur in Brüssel

8. Gentechnik

Christoph Then

Rückblick 2002: Moralische Keule zur Belebung der Märkte?

Heike Moldenhauer

Konsens im Dissens
Der „Diskurs Grüne Gentechnik“ des BMVEL – eine Bilanz

Benedikt Haerlin

„Save our Seeds!“
Die Saatgut-Initiative der Zukunftsstiftung Landwirtschaft – ein Memorandum zur Reinhaltung von Saatgut

9. Agrarkultur

Manuel Schneider und Heinz Gengenbach

Editorial: „Agrar-Kultur“ – Über die Aktualität eines verstaubten Begriffes

Nikoali Fuchs

Lebens-Landwirtschaft
Die Landwirtschaft im nachindustriellen Zeitalter

Franz-Theo Gottwald

Der Bauer als nachhaltiger Unternehmer?
Perspektiven agrarkulturellen Wirtschaftens auf und mit dem Lande

Stefanie Böge

Der Apfel – ein kleiner Auszug aus seiner Kulturgeschichte

10. Verbraucher und Ernährungskultur

Ernst-Michael Epstein

Rückblick 2002: Verbraucherschutz

Andrea Arcais

Essen, was man retten will
Slow Food – Die „Arche des Geschmacks“

Julia Engelken

Capri-Sonne, Nutella und Milchschnitte
Über das Konsumverhalten jugendlicher Kunden und die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Medien

Christine Schorr

HighTech trifft HighSchmeck
Internet – ein neues Medium der Regionalvermarktung oder technischer Firlefanz?

Rainer Roehl

Bio-Produkte in der Außer-Haus-Verpflegung
Aktuelle Entwicklungen, Hindernisse und Erfolgsfaktoren

Autoren- und Sachregister